

Unsere ASMZ – Statusbericht des Präsidenten

Sehr geehrte Leserinnen und Leser

Im Rahmen dieses Statusberichtes ist es mir ein Anliegen, unsere Leserschaft und die Gönner und Freunde der ASMZ über zwei Punkte zu informieren.

Finanzielle Situation

Im Rechnungsjahr 2024 mussten wir eine budgetierte Sonderbelastung von rund 106 000 Franken in unserer Erfolgsrechnung akzeptieren. Manche mögen sich noch erinnern. Wir haben auf Anfang 2024 den Verlag gewechselt. Die Präsidentenkonferenz der SOG hatte es damals abgelehnt, die seit fast 20 Jahren notwendige Preiserhöhung nicht auf Anfang 2024 durchzuführen, sondern erst ein Jahr später. Gleichzeitig war mit dem neuen Verlag eine höhere Vergütung für die Produktion vereinbart worden. So musste die entsprechende Differenz für alle Pflicht-Abos aus der Substanz des vorhandenen, zweckgebundenen ASMZ-Vermögens finanziert werden.

Das entsprechende Defizit von knapp 79 000 Franken in der ASMZ-Erfolgsrechnung 2024 wurde an der Delegiertenversammlung 2025 in Signal de Bougy bewilligt. Ohne diese Sonderbelastung wäre die ASMZ-Rechnung positiv ausgefallen.

Wie ebenfalls bekannt, wurde anlässlich der Delegiertenversammlung 2024 in Lugano das Pflicht-Abo für alle Mitglieder der Deutschschweizer Sektionen und Untersektionen der SOG mit knapper Mehrheit abgeschafft. Dies betraf über 12 000 Leser! Mit Hilfe zahlreicher Aktionen wie der Einführung eines Subskriptions-Abos, eines neuen Kollektiv-Abos für interessierte SOG-Sektionen und individuellen Nachfassaktionen mit einer Gratisausgabe 01/02 Anfang dieses Jahres konnten wir die Anzahl Abonnenten in diesem Sommer wieder bei knapp 7000 bezahlten Abos stabilisieren.

Der Verlust von 6000 Abonnenten weniger im Vergleich zu 2024 ist dramatisch. Man rechne: 6000 multipliziert mit dem ursprünglich geplanten Preis im Pflicht-Abo von 45 Franken macht einen Fehlbetrag von 270 000 Franken! Dank den nun geltenden höheren Abo-Preisen in den verschiedenen Kategorien ist dieser Verlust immer noch

sechstellig. Anlässlich der ASMZ-Kommissionssitzung im zweiten Quartal konnte nun aber eine ausgezeichnete Lösung mit dem Verlag erarbeitet werden, welche von allen Kommissionsmitgliedern, inklusive des SOG-Präsidenten, bewilligt wurde. Die SOG entschädigt den Verlag mit 50 000 Franken zuzulasten der Erfolgsrechnung 2025. Den anderen Teil übernimmt unser Partner, die Brunner Medien AG. Hier sei dem Verlagsleiter Alex Fischer nochmals bestens gedankt!

Die Kosten der notwendigen Umstellung des Abo-Managers beim Verlag und das Einlesen und Mutieren von Tausenden von Abonnentenadressen haben externe Kosten von rund 13 000 Franken verursacht. Diese werden unserer Erfolgsrechnung 2025 belastet. Die vorhandene Substanz erlaubt die Finanzierung dieser zusätzlichen Kosten, so wie sie in den letzten Jahren auch das systemische Defizit jeweils finanziert hatte.

Wie an der Delegiertenversammlung 2025 beschlossen und bereits berichtet, wird die ASMZ vom Verein SOG per 1. Januar 2026 abgespalten. Die Geschäfte werden neu durch den bereits gegründeten Trägerverein geführt, dies in Analogie zu unseren Partner-Zeitschriften in der lateinischen Schweiz, die RMS und die RMSI. Das zweckgebundene Vermögen der ASMZ wird nach der Delegiertenversammlung 2026 an diesen neuen Verein transferiert.

Aufgrund des jahrelangen Abflusses von Liquidität muss der Trägerverein aber zwingend jährlich ein ausgeglichenes Ergebnis budgetieren. Basierend auf den gestarteten Diskussionen mit unserem Verlag bin ich zuversichtlich, dass wir dies – auch bei geringerer Auflage – erreichen werden. Zusätzlich muss es das Ziel sein, wieder kurz- und mittelfristig neue Leser aus dem Kreis «Sicherheit Schweiz» zu gewinnen.

«Freunde der ASMZ»: Zweite Kampagne unserer Stiftung

Wie bereits berichtet, war unsere erste Kampagne «Freunde der ASMZ» im Sommer 2024 ein grosser Erfolg. Gerne wiederhole ich den damals kommunizierten Zweck, welcher immer noch gültig ist:

1. Finanzierung des Gratis-Abonnements für neu brevetierte Leutnants für ein Jahr,

2. Decken eines allfälligen Defizites, falls die Abonnementseinnahmen die Ausgaben nicht zu decken vermögen,
3. falls möglich Rückstellungen für Aktivitäten im Rahmen von «200 Jahre ASMZ» in den Jahren 2033/2034.

Die als gemeinnützig anerkannte und steuerbefreite Stiftung hat Beiträge der «Freunde der ASMZ» von über 100 000 Franken zu deren Gunsten entgegennehmen dürfen. Alle ihre Beiträge können in der Regel von den Steuern in Abzug gebracht werden.

In der Frühlings-OS 2025 wurden 291 Leutnants deutscher Sprache brevetiert. Zusammen mit der Juli-Ausgabe konnte der Präsident der SOG, Oberst i GSt Michele Moor, und unser Chefredaktor Major Christian Brändli diesen gratulieren. Allen Leutnants wird nun ein Jahr lang die ASMZ gratis zugestellt. Die Kosten von über 17 000 Franken werden durch die «Freunde der ASMZ» getragen. Auf Ende dieses Jahres hin erfolgt das Gleiche für alle jungen Leutnants der Sommer-Offiziersschulen. Da diese oft etwas grösser sind, erwarten wir somit jährliche Kosten von total 40 000 Franken.

Wir erachten es als zwingend, dass die jungen Offiziere sich aus erster Hand detailliert informieren. Die globale Sicherheitslage ist dramatisch und die Leutnants brauchen eine fundierte Informationsquelle wie die ASMZ. Um dieses Leutnants-Abo und die weiteren Zwecke der «Freunde der ASMZ» langfristig gewährleisten zu können, werden wir im frühen Herbst alle bestehenden, knapp 1000 Freunde wiederum mit einem Gönneraufruf anschreiben und hoffen natürlich auf eine ähnlich positive Resonanz wie im Jahre 2024. Die bestehende Erfahrung unserer Stiftung bezüglich ihren jährlich wiederkehrenden Gönnerbeiträgen lässt uns hoffen, eine gute Prozentzahl von Erneuerungen, auch mit kleineren Beiträgen, zu erreichen.

Kameradschaftliche Grüsse

Oberst i GSt Thomas K. Hauser

Präsident des Trägervereins ASMZ

thomas.hauser@asmz.ch